

06. Juli 2026

„Beschaffung von DC-Schnellladeinfrastruktur für Elektro-Flurförderfahrzeuge am Skandinavienkai in Lübeck-Travemünde“

Vom Bieter auszufüllende Dokumente Angebotsschreiben

Final

Hinweis: In den nachfolgenden Vordrucken wird aus Gründen der Lesbarkeit statt der „Ich/Wir“ allein die „Ich“-Form verwendet.

Die nachfolgenden Vordrucke sind zur Erstellung und Einreichung eines Angebotes zu verwenden!

In den Vordrucken ist jeweils an den vorgesehenen Stellen der Name der erklärenden Person anzugeben.

Anstelle von Unterschriften oder Signaturen gilt das Einreichen/Hochladen der entsprechenden Dateien durch registrierte Unternehmen als rechtverbindliche Abgabe des Angebotes.

Änderungen oder Ergänzungen an den Formblättern außer an den geforderten Stellen führen zum Ausschluss des Angebotes.

Vordruck A

Identität des Bewerbers/Bieters

Daten des Bewerbers/Bieters:

Name/Firma
des Unternehmens:

Anschrift:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Website:

Nachfolgende Angabe wird für statistische Zwecke (VergStatVO) benötigt:

Handelt es sich bei dem Unternehmen des Bieters um ein Kleinunternehmen, ein kleines Unternehmen oder ein mittleres Unternehmen? *(Bitte ankreuzen)*

- Kleinunternehmen
- Kleines Unternehmen
- Mittleres Unternehmen
- Auf mein Unternehmen trifft keine der o.g. Angaben zu

Für den Fall, dass sich die o.g. Angaben während des Vergabeverfahrens ändern, ist die Änderung vom Bieter unverzüglich der Vergabestelle anzuzeigen

Ort, Datum

Name der erklärenden Person

Vordruck B

Nachweis über die erlaubte Berufsausübung

Nachweis über die erlaubte Berufsausübung, je nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist, entweder über die **Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister dieses Staates** (in nicht beglaubigter Kopie) oder durch Nachweis auf andere Weise. Vorgenannte Unterlagen dürfen im Zeitpunkt der Abgabe des Angebots nicht älter als 6 Monate sein.

Vorgenanntes gilt als **Mindestanforderung** zur Eignung.

Fügen Sie Ihrem Teilnahmeantrag an dieser Stelle den oben genannten Nachweis bei!

Vordruck C

Eigenerklärung zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit

Umsatz für den Tätigkeitsbereich, der Gegenstand der Ausschreibung ist (Lieferung und Errichtung von Stromversorgungs-, Ladeinfrastruktur für Fahrzeuge und/oder Kommunikationsinfrastruktur), jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (Mindestanforderung: durchschnittlich 600.000,00 Euro pro Jahr):

Geschäftsjahr:	_____	Umsatz:	_____	€
Geschäftsjahr:	_____	Umsatz:	_____	€
Geschäftsjahr:	_____	Umsatz:	_____	€
SUMME	_____	Umsatz	_____	€
/ 3 Jahre	_____	Ø Umsatz	_____	€

Vorgenanntes gilt als **Mindestanforderung** zur Eignung.

Gesamtumsatz, Betriebsergebnis und Mitarbeiterzahl (Vollzeitäquivalente) des Unternehmens, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre

	Umsatz	Betriebsergebnis	Mitarbeitende
	€	€	
Geschäftsjahr:	_____	_____	_____
Geschäftsjahr:	_____	_____	_____
Geschäftsjahr:	_____	_____	_____

Vorgenanntes gilt zur **Information** über die Eignung.

Vordruck D

Nachweis über eine Betriebshaftpflichtversicherung oder vergleichbare Versicherung

Nachweis einer bestehenden, aktuell gültigen Betriebshaftpflichtversicherung oder einer vergleichbaren marktüblichen Versicherung mit einer Deckungssumme von mindestens **4 Millionen Euro** für Personen und mindestens **2 Millionen für Sachschäden** je Schadensfall zweifach maximiert je Versicherungsjahr (Mindestanforderung).

Vorgenanntes gilt als **Mindestanforderung** zur Eignung.

Fügen Sie Ihrem Teilnahmeantrag an dieser Stelle den oben genannten Nachweis bei!

Vordruck E

Angaben zur technischen Eignung (Referenzprojekte und Zertifikate)

Darstellung von **mindestens 1 maximal 5** aussagekräftigen und mit dem Auftrag vergleichbaren **Referenzprojekten** als leistungsverantwortliches Unternehmen (vertraglicher Auftragnehmer des Referenzauftraggebers) gegenüber einem Referenzauftraggeber, die das Unternehmen erfolgreich in den letzten 5 Jahren innerhalb der Europäischen Union, dem Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz durchgeführt hat.

Als vergleichbare Referenzprojekte gelten folgende Kriterien (jeweils kumulativ):

- Lieferung und Errichtung von Stromversorgungs- und/oder Ladeinfrastruktur zur Ladung von (Straßen-)fahrzeugen;
- Zeitraum 07/2022 bis 06/2026 für die Durchführung gemessen am Tag der Übergabe des Gewerkes an den Referenzauftraggeber.

Vorgenanntes gilt als **Mindestanforderung** zur Eignung.

Vorlage von unternehmensbezogenen **Zertifikaten** (kumulativ):

- Unternehmen ist zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe und mindestens bis zum Ende des geplanten Ausführungszeitraumes (Ende 2026) **nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert** und bestätigt dies durch Beifügen einer nicht beglaubigten Kopie / Scan der erfolgreichen Zertifizierung (Zertifikat und Siegel der Prüforganisation).
- Unternehmen oder Mitglied der Bietergemeinschaft oder Eignung leihendes Unternehmen ist zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe und mindestens bis zum Ende des geplanten Ausführungszeitraumes (Ende 2026) ein **bei einem Netzbetreiber eingetragenes Elektroinstallationsunternehmen mit Berechtigung zum Anschluss elektrischer Anlagen ans Niederspannungsnetz** gemäß TAB und bestätigt dies durch Beifügen eines Nachweises der Eintragung beim Netzbetreiber (z.B. Installateurausweis).

Vorgenanntes gilt als **Mindestanforderung** zur Eignung.

Fügen Sie Ihrem Teilnahmeantrag an dieser Stelle die oben genannten Nachweise bei!

Vordruck für die Beschreibung von Referenzen

(Vordruck kann vom Unternehmen vervielfältigt werden):

Lfd. Nr.	Informationen zur Referenz	Vom Unternehmen auszufüllen
1	Nummer der Referenz	...
2	Bezeichnung der Referenz	...
3	Name des leistungsverantwortlichen Unternehmens (vertraglicher Auftragnehmer des Referenzbeauftragten)	...
4	Leistungszeit (Anfangs- und Enddatum der Leistungserbringung = Übergabe an den Referenzbeauftragten)	...
5	Name, Anschrift und Telefonnummer / E-Mail-Adresse des Auftraggebers und einer Auskunftsperson	...
6	Auftragswert der Referenz (Wert der Leistung; netto)	...
7	Die Lieferung der Produkte ist sachmangelfrei und ordnungsgemäß erfolgt / die Dienstleistung wurde fachgerecht und ordnungsgemäß ausgeführt (Beantwortung durch zutreffendes Ankreuzen)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
8	Inhaltliche Darstellung der Referenz	...

[Liste bei Bedarf ergänzen]

Vordruck F

Eigenerklärung gemäß § 123 GWB

Das Unternehmen erklärt, dass es keinen der unter § 123 GWB genannten und nachfolgend abgedruckten Ausschlussstatbestände erfüllt.

Nach § 123 Abs. 1 GWB ist ein Unternehmen von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren wegen Unzuverlässigkeit auszuschließen, wenn der Auftraggeber Kenntnis davon hat, dass eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt ist wegen:

1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland),
2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),
7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).

Einem Verstoß gegen diese Vorschriften gleichgesetzt sind Verstöße gegen entsprechende Strafnormen anderer Staaten. Ein Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn sie für dieses Unternehmen bei der Führung der Geschäfte selbst verantwortlich gehandelt hat oder ein Aufsichts- oder Organisationsverschulden gemäß § 130 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) einer Person im Hinblick auf das Verhalten einer anderen für das Unternehmen handelnden, rechtskräftig verurteilten Person vorliegt.

Nach § 123 Abs. 4 GWB werden Unternehmen zudem von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausgeschlossen, wenn

1. das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde oder
2. die öffentlichen Auftraggeber auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nach Nummer 1 nachweisen können.

Eine etwaige Selbstreinigung des Unternehmens nach § 125 GWB bleibt vorbehalten und ist im Teilnahmeantrag darzulegen und nachzuweisen.

Ort, Datum

Name der erklärenden Person

Vordruck G

Eigenerklärung gemäß § 124 GWB

Das Unternehmen erklärt entsprechend § 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB, dass er keinen der unter § 124 GWB genannten und nachfolgend abgedruckten Ausschlussstatbestände erfüllt.

Nach § 124 Abs. 1 GWB können Unternehmen von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden, wenn

1. das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,
2. das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,
3. das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 GWB ist entsprechend anzuwenden,
4. der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,
5. ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,
6. eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann,
7. das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,

8. das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder
9. das Unternehmen
 - a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen,
 - b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder
 - c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.

Eine etwaige Selbstreinigung des Unternehmens nach § 125 GWB bleibt vorbehalten und ist im Angebot darzulegen und nachzuweisen.

Ort, Datum

Name der erklärenden Person

Vordruck H

Eigenerklärung zur Umsetzung der Verordnung (EU) 833/2014 laut BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022 in der Fassung vom 15.11.2022 „Rußland Embargo“

Das Unternehmen erklärt, zu den Ausschlusstatbeständen:

1. Der / die Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den
in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 des Rates über restriktive Maßnahmen
angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,
genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift
aufweisen,
 - a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung
des Bewerbers/Bieters in Russland,
 - b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der
Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das unmittelbare oder mittelbare
Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,
 - c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder
Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.
2. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im
Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden,
beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu
dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.
3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als
Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der
Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen mit
einem Bezug zu Russland im Sinne von Ziffer 1 eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des
Auftragswerts entfällt.

Ort, Datum

Name der erklärenden Person

Vordruck I

Angebotserklärung

Das Unternehmen erklärt: dem Angebot liegen die Vergabeunterlagen des Auftraggebers zugrunde, insbesondere

- das Aufforderungsschreiben zur Abgabe eines Angebotes
- Angebots- und Bewerbungsbedingungen, inkl. Zuschlagskriterium
- Leistungsbeschreibung
- Lageplan
- Vertragsbedingungen bestehend aus
 - Allgemeine Einkaufsbedingungen LHG
 - Allgemeine Geschäftsbedingungen LHG
 - Besonderen Bedingungen für diese Beschaffung

die es uneingeschränkt anerkennt.

Es erklärt mit der Abgabe des Angebots, dass

- es zur Durchführung der Leistungen berechtigt ist,
- es die Vergabeunterlagen einer vollständigen Prüfung unterzogen hat und die zu erbringenden Leistungen sowie die für das Verfahren geltenden Bestimmungen mit der für das Angebot erforderlichen Genauigkeit beurteilen kann und diese vom Angebot umfasst sind.

Technisches Angebot

Als technisches Angebot wurde die technische Spezifikation an den bezeichneten Stellen der Spalte G „Anbieter/Marke“ komplettiert und das Unternehmen bestätigt darüber hinaus keine Änderungen an dem Formular vorgenommen zu haben.

Die bezeichneten Mindestkriterien werden erfüllt.

Die Ladesäulen (Position 1) wird von folgendem Hersteller beschafft, welcher auch die Ersatzteilversorgung gewährleistet:

Hersteller	
Kontaktangaben	
Anschrift	
Ansprechpartner	
Telefonnummer	
E-Mail Adresse	

Über die beschriebene Mindestanforderung für Ersteinweisung der Mitarbeitenden, Ersatzteilversorgung, und After-Sales-Support, die das Unternehmen uneingeschränkt bestätigt, werden folgende ergänzende Services angeboten: [Bei Bedarf ergänzen]

Der Bauablauf, der den Terminalbetrieb so wenig wie möglich einschränkt, wird wie folgt durchgeführt.

[Verpflichtend zu ergänzen]

Eine Einschränkung liegt insbesondere dann vor, wenn die Übergabepplätze entlang der Kranbahn nicht für den Umschlag und die Zwischenabstellung zur Verfügung stehen. Es ergeben sich folgende Auswirkungen auf den Terminalbetrieb:

[Verpflichtend zu ergänzen]

Kaufmännisches Angebot bestehend aus Preis, Lieferdatum und Bindefrist

Die Summe der Produkte aus vorgegebene Mengengerüst (Spalte B) multipliziert mit den angebotenen Einheitspreisen (Spalte E) für „DC-Schnellladeinfrastruktur für Elektro-Flurförderfahrzeuge am Skandinavienkai in Lübeck-Travemünde“ inkl. Ersteinweisung der Mitarbeitenden vor Ort in Lübeck-Travemünde, Ersatzteilversorgung, After-Sales-Support beträgt (netto) **Euro** _____. Wertungskriterium ist der Netto-Preis.

Das in den Besonderen Vertragsbedingungen verlangte Liefer- und Inbetriebnahmedatum ist der [Daten bitte ergänzen] **DD/MM/JJJJ**;

Das Ausführungsdatum muss im Zeitraum 01/10/2026 bis 31/12/2026 liegen. Ist das Liefer- und Inbetriebnahmedatum nach dem 31/12/2026 wird das Angebot ausgeschlossen.

An unser Angebot halten wir uns bis zum **TT/MM/2026** gebunden [Datum bitte ergänzen].

Ort, Datum

Name der erklärenden Person

Vordruck I

Bietergemeinschaftserklärung

Für die Bietergemeinschaft

[Name und Rechtsform]

und zugleich für die nachfolgend genannten Mitglieder der Bietergemeinschaft erklären wir hiermit, dass

- alle Mitglieder der gebildeten Bietergemeinschaft aufgeführt sind,
- die Bildung einer Bietergemeinschaft durch die vorgenannten Mitglieder rechtlich, insbesondere kartell-, wettbewerbs- und vergaberechtlich, zulässig ist,
- die Bietergemeinschaft dem Auftraggeber im Falle der Zuschlagserteilung gesamtschuldnerisch haftet und
- für das Vergabeverfahren sowie den Abschluss und die Durchführung des Vertrages folgendes Mitglied der Bietergemeinschaft (Mitglied 1)

[Name der bevollmächtigten Person]

von den Mitgliedern der Bietergemeinschaft bevollmächtigt ist und die Bietergemeinschaft sowie die Bietergemeinschaftsmitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt.

Mitglied 1 (zugleich vertretungsberechtigtes Mitglied):

Name des Unternehmens:

Anschrift des Unternehmens:

Telefon:

E-Mail:

Ort, Datum

Name der erklärenden Person

Mitglied 2:

Name des Unternehmens:

Anschrift des Unternehmens:

Telefon:

E-Mail:

Ort, Datum

Name der erklärenden Person

[Liste bei Bedarf ergänzen]

Hinweise:

Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Unterlage „Auszug aus Firmen- oder Handelsregister, oder gleichwertiges Dokument“) jeweils von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft vorzulegen.

Die Angaben „Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz“, „Berufliche Risikohaftpflichtversicherung“, „Finanzkennzahlen“, „Referenzen zu bestimmten Leistungen“, „Zertifikate“) können für die Bietergemeinschaft insgesamt vorgelegt werden.

Fügen Sie Ihrem Angebot an dieser Stelle die o.g. Unterlagen wie verlangt bei!

Liegt keine Bietergemeinschaft vor, muss die vorstehende Erklärung nicht mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden.

Vordruck J

Angabe von eignungsrelevanten Unternehmen in Anlehnung an § 47 Abs. 1 S. 1 VgV

Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit bezüglich

- Abschnitt „Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz“
- Abschnitt „Berufliche Risikohaftpflichtversicherung“,
- Abschnitt „Finanzkennzahlen“,
- Abschnitt „Zertifikate“

bediene ich mich der Fähigkeiten des / der nachfolgend benannten anderen Unternehmen / Unternehmens:

Unternehmen 1:

Name des Unternehmens:

Anschrift des Unternehmens:

Telefon:

E-Mail:

Unternehmen 2:

Name des Unternehmens:

Anschrift des Unternehmens:

Telefon:

E-Mail:

[Liste bei Bedarf ergänzen]

Fügen Sie Ihrem Angebot an dieser Stelle die geforderten Eignungsunterlagen für den Bieter, die Mitglieder der Bietergemeinschaft und ggf. diese benannten dritten Unternehmen in dem Umfang bei, indem Sie sich wie oben angegeben auf die Fähigkeiten der Dritten zum Nachweis Ihrer wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit berufen.

Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass ein „anderes Unternehmen“ nicht nur ein selbständiges, von dem Bieter bzw. der Bietergemeinschaft rechtlich verschiedenes Unternehmen sein kann, sondern hierunter auch ein konzernverbundenes/-angehöriges Unternehmen zu verstehen ist.

Vordruck K

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im **Angebot** enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung die Namen der Nachunternehmer.

Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens (soweit bereits bekannt)*

*Angabe bei eignungsrelevanten Nachunternehmern zwingend erforderlich.

Ort, Datum

Name der erklärenden Person

Vordruck L

Verpflichtungserklärung – Unterauftragnehmer*

*Erklärungen bei eignungsrelevanten Nachunternehmern zwingend erforderlich.

Hiermit erkläre ich,

(Bezeichnung Unterauftragnehmer mit Adresse)

der

(Bietername mit Adresse)

die für den Auftrag „**Beschaffung von DC-Schnellladeinfrastruktur für Elektro-Flurförderfahrzeuge am Skandinavienkai in Lübeck-Travemünde**“ erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen.

Ort, Datum

Name der erklärenden Person

Hinweise:

Die Erklärungen zu (Vorlage K) und von Nachunternehmern (Vorlage L) ,

- die für die Ausführung des Auftrags notwendig werden UND die für die Erfüllung der Eignungskriterien erforderlich sind, MÜSSEN mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden,

Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, für die erst im Angebot benannten Nachunternehmer entsprechende Nachweise nachzufordern.

Im Falle von benannten Nachunternehmern fügen Sie Ihrem Teilnahmeantrag/ die Erklärung jeweils von allen Nachunternehmern bei.

Im Falle einer Eignungsleihe fügen Sie Ihrem Teilnahmeantrag die Erklärung jeweils von allen benannten dritten Unternehmen bei.